

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 25

Artikel: Unentwegt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450335>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unentwegt

Er läßt sich nicht verlocken,
Das Friedenswerk bleibt nicht stocken —
Der russische Arbeiter- und Soldatenrat
Bleibt stand.
Die Sozialisten von der Entente,
Die seufzen: O Sappermente!
Die Kerle haben halt ihren Grund —
Nicht nachlassen, gewinnt!
Die verzichten auf alle Phrasen
Und säufelnd Schmalmeinenblasen.
Die wollen Erklärungen klipp und klar —
Redet wahr!
Wollt Ihr Frieden? Wollt Ihr keinen?
Annerionen gibt's nicht. Wir meinen

Es ehrlich. Und Ihr? Eure Pflicht?
Frieden oder nicht?

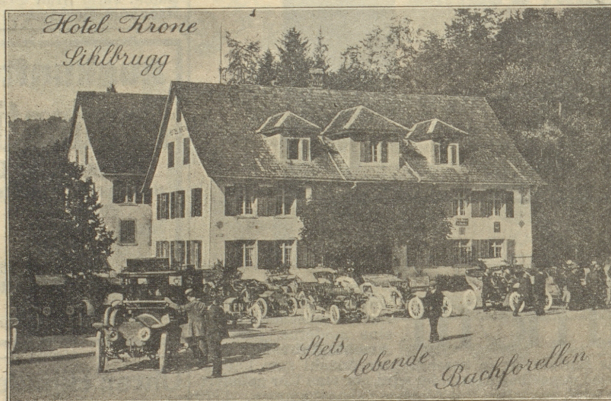
So fordern die Russen im Zeichen
Des Friedens und wollen nicht weichen,
Sind logisch und konsequent
Bis zum End'.
Gm. hm

Der hohe Bierpreis

Die Unerschwinglichkeit eines Bierraushes
hat die Sucht, sich an der Natur zu berau-
schen, merklich gehoben. Auch das Waldes-
rauschen hat seit vierzehn Tagen seine An-
ziehungskraft bedeutend verstärkt. Wer heute
renommiert will, der leistet sich ein Glas oder
— wenn er sich vom Kellner mit Doktor an-
reden lassen will — sogar eine Flasche Bier.

Wenn es mit den Preissteigerungen der alko-
holischen Getränke so weiter geht, haben die
Abstinenten gewonnenes Spiel. Die Wasser-
leitung der Stadt Zürich wird heute schon
übermäßig beansprucht, und bereits sieht sich
Ingenieur-Direktor Peter nach einem neuen
Seewasserprojekt um, das die Leistungsfähig-
keit unserer Brunnenröhren verdoppelt. Es
ist noch gar nicht abzusehen, welche unan-
genehmen Folgen die Biersteuerung auch sonst
noch haben wird. Schon liegt vor der Stu-
dentenschaft der Universität ein Antrag vor,
der auf die Abschaffung der Bierkommerse
hinziet und als kommentmäßiges Getränk nur
noch die Meilener alkoholfreien Weine zuläßt.
Gambirinus hat ausgespielt. Die Steuerung

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-

! Diners, Soupers à prix fixes, à la carte !
Nachmittagstee — Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonne-
ments zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Tonhalle - Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle
für
Hochzeiten und
Gesellschaften

ZÜRICH :: Stadttheater ::

Stagione d'Opera italiana:
Samstag, abends 8 Uhr: „Madame Butterfly“ Oper von
Puccini. Sonntag, abends 8 Uhr: „Tosca“, Oper v. Puccini.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Der Sohn“, Drama.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Floh im Panzerhaus“,
Schicksalsgroteske von R. Forster-Larrinaga.

Corso - Theater

Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Der Zigeunerbaron
Operette in drei Akten von Johann Strauss.

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Hotel und Restaurant

HENNE am Rüdtenplatz
nächst Rathaus
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Hotel am Bellevueplatz

Zum **Stern**
goldenen

Terrasse, Speise- und
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266
Besitzer: J. HUG.

Falkenstein Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer-
und Gurgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Restaurant

Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: **Franz Nigg.**

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80
Neuer Inh.: H. Schmidl.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebersichtkunft

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhausen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ.-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt